Fig. 7. Der Hahnenkamm oder das Schweinsohr,
eine Gattung Austermuschel hat Ostindien, aber auch die Schweiz zum Vaterlande, wo man diese Conchilie in den Kalkbergen fand.

Fig. 8. Das Herzhorn (Ringmarmorhorn, Tieger),
eine schöne Kegelschnecke, ist in Ostindien und Afrika zu Hause. Die Indianer verfertigen aus dieser Conchilie ganz artige Ringe.

Fig. 9. Die Handelsmuschel,
eine Gattung Venusmuschel, ist in Amerika einheimisch, und ihr Bewohner wird auf mancherley Art als Speise zugerichtet. Die Indianer pflegen dieses Thierchen auf der Reise im Munde zur Labung zu kauen, und treiben auch starken Handel damit. Aus dem inneren violetten Theile der Muschel machen sie Geld und Frauenzimmerputz, den sie Wampum heissen.

Fig. 10. Der Herzogsmantel, auch Königsmantel,
eine Kammmuschel, hat ihren Nahmen von der Aehnlichkeit mit diesem fürstlichen Kleidungsstücke, und ist eine artige Conchilie.

Fig. 11. Die (hochgerippte) Herzmuschel
ist unter den übrigen Herzmuscheln eine Seltenheit, und zeichnet sich wirklich durch ihre Schönheit aus. Aeusserst selten wird sie mit beyden Schalen gefunden.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000134